Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

4 2026

November 26

Januar 27



TITELTHEMA

Über Grenzen gehen - den Blick weiten

TANSANIA-REISE

Erlebnis-berichte der Teilnehmenden

BEI DIR

Neues Gottes-dienst-Format startet

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:
Claudia Pehl, Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage: 5.410 Stück
Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen
Foto Titelblatt und Editorial:
Dekan Max von Egidy

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.
Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim verteilt:
Aub Gülchsheim Geißlingen Gelchsheim Hemmersheim | Gnötzheim Enheim Martinsheim Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf Gollhofen | Ippesheim Herrnberchtheim Bullenheim | Langensteinach Großharbach Kleinharbach Reichardsroth | Lipprichhausen Gollachostheim Pfahlenheim Rodheim | Seenheim-Ermetzhofen Rudolzhofen Custenlohr Hinterpfeinach Neuherberg Vorderpfeinach | Simmershofen Adel-hofen Auernhofen Brackenlohr Equarhofen Walkershofen | Uffenheim | Ulsenheim Herbolzheim Uttenhofen | Wallmersbach Hohlach Welbhausen | Weigenheim Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 02 - 04/2027
Redaktionsschluss 11. Januar 2027

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und allen Autoren! Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Änderungen werden vorher zur Freigabe zugeschickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen sich genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

2 Inhaltsverzeichnis und Impressum
3 An-gedacht

4-9 Thema: Über Grenzen hinweg - den Blick weiten
4-8 Erfahrungsberichte von der Tansania-Reise
9 Gedanken zum Ewigkeitssonntag

10-31 Aktuelles aus dem Dekanat
10-11 Rückblick
12-13 Hesselbergwochenden | Neues aus dem Dekanat
14 50 Jahre Ordination Pfarrerinnen | Stellenausschreibung
15 Klimaschutz-Fahrplan | Neue Ausstellung
16-17 neues Gottesdienstformat | Wärmewinter | Landesgartenschau
18-22 Familienstützpunkt | bildung evangelisch | Veranstaltungen
23-30 Gemeindebrief Uffenheim
31-33 Dekanatsjugend | Informationen aus Gruppen und Kreisen

34-39 **Gemeinden und Regionen**
40-44 Übersicht: Gottesdienste im Dekanatsbezirk
44-45 Freud und Leid

46-47 **Wir sind für Sie da**
48 Rückseite







ÜBER GRENZEN HINWEG DEN BLICK WEITEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Karibuni“ – herzlich willkommen! So wurden wir in jeder Gemeinde unseres Partnerdekanats „Central Maasai“ von den Menschen begrüßt. „Asante Sana“ – vielen Dank, war unsere Antwort. Dazu der direkte Augenkontakt, ein strahlendes Lächeln und sofort waren wir uns nah. In der Erinnerung staune ich, dass es diese Begegnungen wirklich gab. Denn es ist ja sehr unwahrscheinlich, dass eine nicht nur traditionell in die karierten Tücher gekleidete, sondern auch so lebende Maasai-Frau, die über offenem Feuer mitten in der Steppe kocht und wir mit jedem erdenklichen Komfort gesegnete Franken uns auf Augenhöhe treffen. So viel war ganz anders, auch die politische Lage in Tansania, geprägt von einer autokratischen Präsidentin, die mit Angst und Gewalt die Menschen unterdrücken lässt. Wir dagegen dürfen in Freiheit unser Leben gestalten.

Dazu kamen auch jede Menge Missverständnisse, wenn Kultur und Sprachbarriere so unterschiedlich sind.

> **Ich finde, es war ein Wunder, dass wir trotzdem Gemeinschaft erleben durften. Das dankbare Gebet vor jeder Mahlzeit verbindet unmittelbar. Ein Lachen über alberne Witze bricht das Eis. Und am tiefsten berührt hat mich die Mit-Freude unserer tansanianischen Freunde.**

Wenn wir nach einer großartigen Safarifahrt aus dem Land Cruiser ausgestiegen sind, noch voller Begeisterung über die kluge Elefantenfamilie oder den majestätischen Löwen, dann haben sich unsere Gastgeber so über die Maßen mit uns gefreut. Gastfreundschaft, das habe ich wirklich gespürt, bedeutet: Wenn es Dir gut geht, geht es auch mir gut.

Dieser Heilige Geist des Miteinanders weht auch bei uns – entdecken wir ihn gemeinsam über unsere Grenzen hinweg!

Bleiben Sie behütet, Ihr Dekan Max von Egidy

WENN EINER EINE REISE TUT ...

...dann kann er was erzählen.

Gemäß diesem Sprichwort haben wir die Teilnehmenden gefragt, was sie während der Reise ins Partnerdekanat in Tansania beeindruckt hat, was ihr persönliches Highlight war, was für sie grenzwertig oder schwierig war und so wie persönlich auch an ihre Grenzen gegangen sind.



Käthe Ehrmann



Besuch bei Henriette auf ihrer Bananplantage. Sie hat sich noch voller Freude an den Besuch vor ca. 35 Jahren in Uffenheim erinnert.

Mich hat begeistert: der lebendige Glaube, die tiefe Sehnsucht, sich unter Gottes Wort zu stellen, *zusammenzukommen, sich zu helfen und auszutauschen, vor allem bei den Frauen und Kindern, die zuvorkommende Gastfreundschaft, trotz der Armut, das leckere Essen, aus wenig, viel zuzubereiten: Reis, Maisbrei (Ugali) mit roten Bohnen, Gemüse, frisches Obst (Wassermelonen, Bananen) und in manchen Gegenden (Engaruka) Avocado und Papaya, die von Herzen kommende Musik, die Freude und Begeisterung beim Musizieren. Musik verbindet über die Ländergrenzen hinweg.*

An meine Grenzen bin ich gekommen, weil Spendengelder veruntreut, kirchliche Mitarbeiter nicht ordentlich entlohnt, Projekte aus Spendengeldern, z. B. Brunnenprojekt, nicht gewartet werden und der Besuch von gleich drei Nationalparks, von unseren tansanianischen Freunden organisiert, weil sie uns die Naturschönheiten ihres Landes zeigen wollten.



Sigrid Sittler





Vor allem die freundlichen und stets hilfsbereiten Menschen in Tansania haben mir gefallen. *Ihre Fröhlichkeit und Mitmenschlichkeit waren beeindruckend. Trotz der besonders auf dem Land verbreiteten Armut gab es immer das Gefühl der Wärme und Nächstenliebe. Sowohl die Menschen, als auch die Natur haben mich fasziniert. Ich durfte während der Reise ein wunderschönes Land kennenlernen. Die Menschen, die exotische Tierwelt und die natürliche Umgebung mit ihrer landschaftlichen Schönheit werden mir immer in Erinnerung bleiben.*



Marco Seßler

Am meisten beeindruckt haben mich die Menschen dort. *Viele hatten sehr wenig bis nur das Nötigste. Und doch machten die Menschen, auch trotz der schwierigen politischen Lage im Moment, einen glücklicheren Eindruck, als unsere Menschen hier in Deutschland. Einmal stiegen tansanische Kinder aus einem Schulbus aus und winkten und lachten uns fröhlich zu.*





Als wir bedruckte Bändchen im Gottesdienst verteilten und den Leuten dort umbanden, fand ich die Hände der Massai-Frauen sehr beeindruckend. Sie hatten noch größere und schwerere Hände als meine. Sie mussten bestimmt schwer arbeiten für ihren Lebensunterhalt. Dekan Gervas hatte auch immer mit uns zum Essen gebetet oder ließ jemand von unserer Truppe oder den Pfarrern vor Ort ein Gebet sprechen. Das fand ich eine schöne Geste, wie man Glauben auch mit unterschiedlichen Nationen gemeinsam leben kann.

Mein persönliches Highlight aber war auch tierischen Ursprungs: Als wir in der Serengeti ankamen, war es bereits Nacht und wir saßen zum Essen draußen an einem Platz nicht weit vor unseren Häuschen, in denen wir übernachteten. Plötzlich kam ganz langsam ein riesiger Elefant an eins von unseren Häuschen vorbei. Es war wohl seine Laufroute. Es reichte gerade noch für ein Foto, bis er leider wieder mit lautem Geklapper von Einheimischen vertrieben wurde.



Sandra Krafft

Mit wenig leben und von Herzen geben! *Wir haben Emmanuel kennengelernt – einen ganz besonderen Menschen. Mit außergewöhnlicher Hingabe engagiert er sich für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen, die in Tansania noch immer häufig am Rande der Gesellschaft stehen und selbst innerhalb ihrer Familien nicht immer die nötige Anerkennung erfahren. In seinem Projekt wird jedes Kind entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gefördert. Durch einen geregelten Alltag, gezielte Bildungsangebote und praktische Tätigkeiten, wie das Knüpfen von Teppichen, erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und eigene Stärken zu entdecken. Dabei erfahren sie Anerkennung, Wertschätzung und das Bewusstsein, selbst etwas Wertvolles leisten zu können. Da die finanziellen Mittel oft nicht ausreichen, verzichtet Emmanuel teilweise auf sein Gehalt und kauft von seinem eigenen Geld Lebensmittel für die Kinder. Sein selbstloser Einsatz ist ein eindrucksvolles Beispiel gelebter Menschlichkeit, wie sie mir in Tansania immer wieder begegnet ist.*



Wenn im Gottesdienst der Pfarrer oder Dekan „Amen“ spricht, antwortet die gesamte Gemeinde laut, kraftvoll und voller Überzeugung mit einem gemeinsamen „Amen!“. Dadurch wird das zuvor gesprochene Wort noch einmal bewusst bekräftigt und der gemeinsame Glaube auf eindrucksvolle Weise hörbar und spürbar. Dieses von der ganzen Gemeinde getragene Bekenntnis würde ich mir auch für unsere Gottesdienste in Deutschland wünschen.

Diese Reise hat einmal mehr das Bewusstsein dafür gestärkt, dass wahre Lebensfreude nicht von materiellem Reichtum abhängt, sondern dort wächst, wo Dankbarkeit, Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung das Miteinander prägen.



Fortsetzung Reisebericht



Jürgen Seemann



Die Partnerschaftsreise mit den vielfältigen Begegnungen und den interessanten Besuchen hat nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Bei vielen Einladungen, auch zum Essen, konnten wir die Gastfreundschaft genießen. ***Ein Highlight war dabei ein singender und Gitarre spielender Pastor.*** *Ebenfalls das Auftreten der Massai – Kirchenchöre war intensiv. Es war teilweise herausfordernd alle Eindrücke des Tages zu verarbeiten, was sich manchmal auf den guten Schlaf auswirkte. Spektakulär natürlich auch der Besuch der drei großen Nationalparks im Distrikt!*



Sonnenaufgang in der Serengeti



Leonie Himmelein

Mein persönliches Highlight der Reise war der Besuch der SETU-Ambulanz. *Besonders berührt hat mich zu sehen, wie selbstverständlich die Kinder dort mit all ihren Besonderheiten und Eigenheiten angenommen werden. Es war schön zu erleben, dass jedes Kind so sein darf, wie es ist, und gleichzeitig die Unterstützung bekommt, die es braucht.*

Am meisten beeindruckt hat mich die Gastfreundschaft der Menschen in Tansania. Obwohl viele Menschen mit deutlich weniger auskommen müssen als wir, sind sie uns mit einer unglaublichen Herzlichkeit und Offenheit begegnet. Die Reise hat mir gezeigt, wie sehr wir in Deutschland eigentlich im Überfluss leben. Gleichzeitig habe ich gelernt, dass weniger nicht automatisch weniger Lebensfreude bedeutet. Vielmehr können wir von unseren tansanischen Partnern lernen, mit weniger zufrieden zu sein, Dinge bewusster wertzuschätzen und Gemeinschaft stärker in den Mittelpunkt zu stellen.





Riana Wolfsgruber

Die Reise nach Tansania hat mir einmal mehr vor Augen geführt, wie vielfältig und unterschiedlich Menschen auf der Welt leben und wie sehr sich ihre Vorstellungen und ihr Verständnis vom Leben voneinander unterscheiden können. Viele Eindrücke wirkten zunächst surreal, beinahe unwirklich und teilweise so, als würde man sich in einem Film befinden. Gleichzeitig konnte man trotz aller kulturellen Unterschiede eine gewisse christliche Verbundenheit spüren, die sich auch in der großen Dankbarkeit und Herzlichkeit der Menschen widerspiegelte. Besonders aufgefallen ist mir zudem die gesellschaftliche Stellung und das hohe Ansehen männlicher Dekane, insbesondere im Vergleich zu Deutschland. Insgesamt empfand ich die Reise als äußerst eindrucksvoll und horizonterweiternd, da ich nicht nur fremde Lebensweisen kennenlernen, sondern auch durch persönliche Gespräche tiefere Einblicke in den Alltag der Einheimischen gewinnen konnte. Zu meinen persönlichen Highlights gehörten deshalb nicht nur die Safaris und die einzigartige Tierwelt, sondern auch die Begegnungen mit einzelnen Jugendlichen, da sich viele von ihnen während unseres Aufenthalts in der Schule befanden.



umringt von Kindern im lutherischen Kindergarten und Grundschule in Monduli

Mehr Fotos auf der Homepage





Dieter und Gerlinde Scharrer

Unsere dritte Reise nach Tansania war geprägt von großer Freude über das Wiedersehen mit den Menschen, *die wir teilweise schon seit 2016 kennen. Nach all den Jahren wieder persönlich miteinander ins Gespräch zu kommen und sich nicht nur über WhatsApp auszutauschen, war etwas ganz Besonderes.*

Die Setu-Ambulanz liegt uns persönlich sehr am Herzen, da wir sie von Anfang an begleitet und mit ins Leben gerufen haben *– umso schöner ist es zu sehen, mit wie viel Engagement Emanuel dort arbeitet. Gleichzeitig haben uns die sichtbare Armut und die schwierigen Lebensbedingungen vieler Menschen nachdenklich gemacht. Auch manche Begegnungen haben uns gezeigt, wie unterschiedlich unsere Wertevorstellungen sein können. So hat uns eine Formulierung auf einer Gebetstafel beim Bischofsbesuch sehr betroffen gemacht: Homosexualität und Lesbentum wurden darin als etwas dargestellt, das beseitigt werden solle.*

Über Grenzen hinweg den Blick zu weiten bedeutet für uns deshalb nicht nur, andere Lebenswelten kennenzulernen, sondern auch, Unterschiede wahrzunehmen und Fragen auszuhalten. Und trotz mancher Gegensätze liegt uns die tiefe Verbundenheit mit den Menschen in Tansania sehr am Herzen.





Stefanie Krämer

Die Bereitschaft jeder tansanischen Person, der ich begegnet bin, mir ihre Sprache näherzubringen, deren Geduld, mein „Baby-Swahili“ zu ertragen und die Rolle von gnädigen, humorvollen und geduldigen Lehrern und Lehrerinnen für mich zu übernehmen, das hat mich am meisten beeindruckt.



Mein persönliches Highlight war es, als wir nachts mit Fullspeed durch die Serengeti bretterten*, damit wir keine Strafe zahlen müssen, weil man bei Dunkelheit eigentlich nicht mehr auf der Straße sein darf. Dabei den Kopf aus dem Fenster halten, um den Sternenhimmel und die Milchstraße zu bewundern.*

Dem weit verbreiteten Bild, dass alle weißen Menschen unendlich reich sein müssen, zu begegnen, war schwierig. Mir wieder und wieder bewusst zu werden, wie anders ein Mensch ein Leben auch erfahren kann; und dass meine Lebensform maßgeblich davon abhängt, wo ich geboren und sozialisiert wurde und das letztlich sehr wenig mit meinen eigenen Gedanken und Entscheidungen zu tun hat. Ich hätte auch an einem anderen Ort geboren und dadurch in einer anderen Sprache, Kultur, Sozial- und Bildungssystem aufwachsen können. Zu erkennen, dass die Art und Weise, wie ich lebe und der Welt um mich herum Sinn gebe, nicht die einzige mögliche Art ist Leben zu gestalten, hat mir aber auch große Freude gemacht und neue Perspektiven eröffnet.







Gudrun Trabert

Auch nach meiner dritten Tansania-Reise kann ich bestätigen: ***Tansania ist ein wunderbares Land.*** *Die Menschen sind außerordentlich gastfreundlich, das Leben quirlig und vielschichtig, die Natur einfach atemberaubend. Drei Wochen konnten wir in den Alltag der Menschen hautnah eintauchen, mit ihnen leben, an ihren Sorgen und ihren Freuden teilhaben. Vor allem die Armut und Chancenlosigkeit, haben uns tief berührt. Manches, z. B. auch im Verständnis von Kirche, war schwer nachzuvollziehen. Aber gerade die Unterschiede machen den Erfolg einer Partnerschaft aus und die Erkenntnis, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen und voneinander viel lernen können.* ***Highlights waren für mich die Beispiele, wo Kinder und v.a. Mädchen Zugang zu Bildung erhalten und natürlich die Setu-Amblance,*** *eine Förderstelle für geistig behinderte Kinder, die von unserem Dekanat unterstützt wird. Fazit: Im Rahmen einer Partnerschaftsreise ein Land kennenzulernen, erfordert vielleicht etwas Mut. Der Gewinn sind dann aber einzigartige Erlebnisse und ein nachhaltiges Verständnis für Weltoffenheit und Völkerverständigung.*



Reisegruppe vor dem Nogorongoro-Krater

VORTRAGSREIHE ZUR TANSANIA-REISE 2026

Um es gleich vorwegzunehmen: Diese Reise ist unter die Haut gegangen – in vielfältiger Weise.

Fernab der üblichen touristischen Pfade sind wir hautnah in den Alltag der Menschen, die gesellschaftlichen Strukturen, das kirchliche Leben und natürlich die grandiose Natur Tansanias eingetaucht.

Unsere Gefühlswelt wurde gehörig durcheinandergewirbelt und Adjektive wie „atemberaubend“, „tief bewegend“, „beseelt“, „erdrückend“, „euphorisch“, „aufgewühlt“, „jubelnd“ und „fragend“ allein können gar nicht wiedergeben, was wir in den drei Wochen unserer Partnerschaftsreise in Tansania erlebt haben.

Deshalb erzählen wir lieber mit Bildern, Filmausschnitten und Musik persönlich davon und laden alle Interessierten herzlich zu einem multimedialen Vortragsabend ein.

Text: Gudrun Trabert, im Namen der Reisegruppe

AUFTAKTVERANSTALTUNG

DI. 19. JANUAR 2027,
19.00 Uhr | Haus der Kirche Uffenheim

Hinweis: Dieser Abend ist die Auftaktveranstaltung für unsere Tansania-Vorträge, zu denen wir gerne auch direkt zu Ihnen in die Gemeinde, in Gruppen oder Kreise kommen.

KONTAKT:
dekanat.uffenheim@elkb.de oder
Gudrun.Trabert@t-online.de

AN DER GRENZE ZWISCHEN LEBEN UND TOD

Gedanken zum Ewigkeitssonntag von Pfarrerin Elke Gerschütz

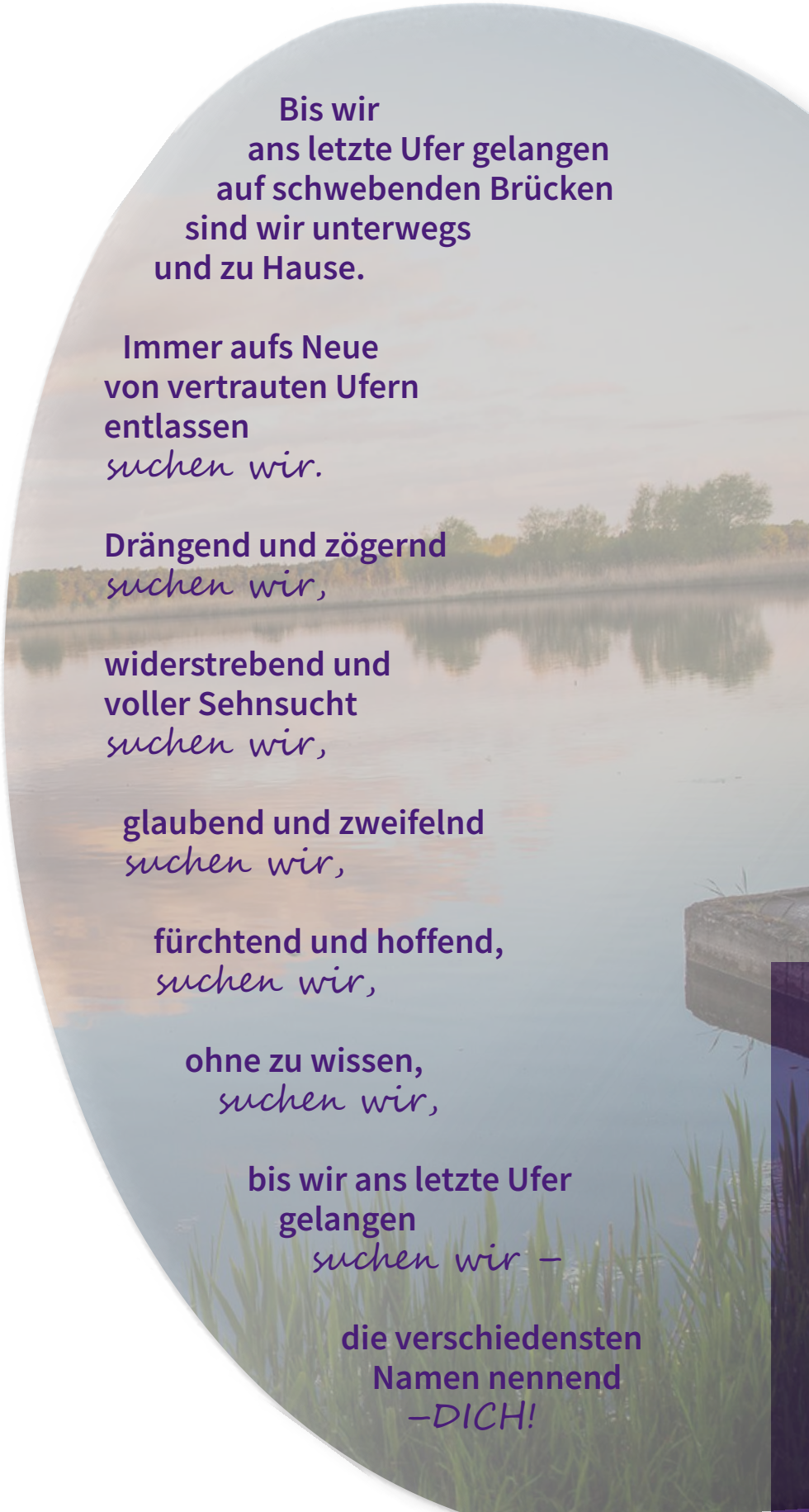
In diesem Sommer war es nicht nur sehr heiß, sondern es wurden auch sehr viele Menschen zu Grabe getragen, in einem Ort unserer Pfarrei waren es besonders viele. Hier kommen die Zerbrechlichkeit und Begrenztheit unseres Lebens zum Vorschein. Schmerzhaft wird uns der Verlust eines lieben Menschen bewusst.

Wir denken am Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen und erinnern uns an die Menschen, die die Grenze des Todes überschritten haben. Wir sind traurig, dass wir die Menschen nicht mehr bei uns haben. Und wir fragen uns auch immer wieder: Wo sind sie jetzt? Wie geht es ihnen? Diese Trauer und diese Fragen bringen wir zu Gott und wälzen sie auf ihn. Und wir bringen die Verstorbenen zu Gott und vertrauen sie Gott an.

So viele Wege ist Gott im Leben mit ihnen gegangen. Ihr letzter Weg ist jetzt bei Gott angekommen. Er wird es gut mit ihnen machen. Bei ihnen sind sie nun geborgen. Darauf vertrauen wir als Christinnen und Christen grenzenlos.

Mir fällt dazu folgender Text von Christa Peikert-Flaspöhler ein:

(aus: Du träumst in mir mein Gott)





August 2026 | Posaunenchöre musizieren am Ermetzhöfer See am „Froschkonzert“ | Der Posaunenchor Ermetzhofen und dessen Gastchor, der Posaunenchor Unterschwaningen (Lkr. Ansbach), begeisterten mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Die Ermetzhöfer nahmen die Zuhörer mit auf eine „Musikalische Weltreise“ – darunter Stücke wie „Put your hands“ von D. Wendel – und berührte mit dem Klassiker „We are the world“ von M. Jackson und L. Richie. Der Gastchor aus Unterschwaningen steuerte bekannte und stimmungsvolle Melodien wie deren „Nationalhymne“: „Die Fischerin vom Bodensee“ oder „Time to say goodbye“ bei. Ein kleiner Wermutstropfen war der aktuelle Pegelstand des Sees, weshalb die traditionelle Floßfahrt der Chöre in diesem Jahr leider ausfallen musste. Dafür nutzten die Besucher die Gelegenheit in der Pause und nach dem Konzert selbst in See zu stechen. *Text: Bettina Mangold | Foto: Erika Nagler*



September 2026 | Kleidertauschbörse – gut besucht und inzwischen etabliert | Viele Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, gut erhaltene Kleidung mitzubringen, neue Lieblingsstücke zu entdecken und dabei ganz unkompliziert Kleidung zu tauschen. Es wurde gestöbert, anprobiert, getauscht und natürlich auch viel miteinander gesprochen. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgten Kaffee und selbstgebackener Kuchen. So wurde aus dem Kleidertausch nicht nur ein nachhaltiges Angebot, sondern ein schöner Treffpunkt zum Austauschen und Verweilen. Auch wir Dekanatsfrauen hatten viel Spaß bei der Vorbereitung und Durchführung. Wir haben angepackt, gelacht und den Nachmittag genossen und sind uns sicher: Die nächste Kleidertauschbörse kommt bestimmt!

Text und Foto: Claudia Hupp

September 2026 | Mit dem Ratschmobil am Baustellenfest der Landesgartenschau | Wir haben unser Motto „#heilsam verbunden“ vorgestellt und mithilfe von Fruchtgummischnüren ein bisschen gespielt und gefragt: „Mit wem bist Du heilsam verbunden?“

Unsere überraschende Erfahrung: Bei Menschen, deren Leben aktuell von wenig heilsamen Beziehungen geprägt ist, wurde es auch sehr emotional. Von daher planen wir, zumindest an einem Tag in der Woche auch professionelle Seelsorge anzubieten, sowie ein Seelsorgebasiskurs-Angebot für Ehrenamtliche, die sich diesbezüglich schulen lassen wollen. (mehr zur LGS auf Seite 17)

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber





Juli 2026 | Gottesdienst bei den Rittertagen | Dekan Max von Egidy und Familie Mack haben den Gottesdienst auf dem Turniergelände mitgestaltet.

Von den anwesenden Kreuzrittern wurde zudem anschaulich gezeigt, wie „heilsam verbunden“ geht und erzählt, dass es im Mittelalter nicht Krankenhaus hieß, sondern „Hospital“, als Haus der Gastfreundschaft oder der Einkehr, also ein Haus nicht nur für Kranke war.

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

September 2026 | Gesegnet für den Dienst am Menschen | In der Spitalkirche in Uffenheim wurden sechs neue Mitarbeiter:innen der Diakonie Neustadt/Aisch feierlich eingesegnet. Sie sind künftig in der Tagespflege, im Seniorenheim Gerlach-von-Hohenlohe-Stift und in der Ambulanten Pflege tätig. In seiner Predigt trat Diakonie Vorstand und Diakon Frank Larsen in einen symbolischen Dialog mit Mose, der Menschen über einen langen und manchmal schwierigen Weg begleitet hat. Auch die Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung begleiten Menschen auf ihrem Lebensweg. Sie helfen, wenn der Alltag schwerer wird, schenken Zeit und Aufmerksamkeit, unterstützen, pflegen und geben Sicherheit. Dabei ist ihr Arbeitsalltag von vielen Regeln, Vorgaben und organisatorischen Anforderungen geprägt. Mose gab den neuen Mitarbeitenden den Gedanken mit: Nicht immer ist der Weg einfach und nicht jedes Ziel lässt sich sofort erreichen. Aber der Weg selbst und die Aufgabe, die Gott einem Menschen schenkt, sind wichtig. Mit dem Segen durch Pfarrerin Anita Sonnenberg und Diakon Frank Larsen wurden die sechs Mitarbeitenden auf ihren Weg geschickt.

Text und Foto: Jana Pabst





September 2026 | Reise ins Partnerdekanat nach Tansania | 14 Personen besuchten die Menschen im Partnerdekanat, besichtigten Einrichtungen und Projekte, die teilweise durch unsere Spenden finanziert wurden, erlebten die atem-beraubende Natur und Tierwelt und kamen mit ganz unterschiedlichen Eindrücken zurück. Mehr im Thementeil. Das Foto entstand bei der Begrüßung, bei der alle in traditionelle Gewänder der Massai gehüllt wurden.

Foto: Dekan Max von Egdiy

HESSELBERG-WOCHENENDE:

ein Blick ins Konfi-Mare oder: Wir in der Region am Beispiel Konfi-Arbeit

Interessierte sind herzlich willkommen!



Eingeladen sind Interessierte aus dem Dekanat zum Wochenende der Hauptamtlichen, der Kirchenvorsteher und Ehrenamtlichen.

Das Leitungsteam und die EJ Uffenheim freuen sich auf Euch- packt die Badehose ein!

HESSELBERGWOCHENENDE

Fr. 29.01. (abends) -

So. 31.01.2027 (mittags)

Anmeldung via QR-Code

BEWERTEN SIE UNS

Google-Bewertungen machen uns sichtbarer

Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen sehen, was hier entsteht, wächst und trägt. Eine Google-Bewertung hilft anderen, uns leichter zu finden und einen ersten Eindruck von unserer Gemeinschaft zu bekommen.

Scannen Sie einfach den QR-Code und teilen Sie Ihre Erfahrung.

Jede Bewertung stärkt unsere Sichtbarkeit und lädt neue Menschen ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

VERMISSEN SIE ETWAS?

In den Kirchen in Uffenheim sind folgende Utensilien liegen geblieben.



Die Eigentümer können die Gegenstände im Dekanatsbüro abholen.



NEUES AUS DEM DEKANAT

Am 14. November findet eine große Dekanatssynode in Bad Windsheim mit 4 Dekanaten statt: Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim. Zum 1.1.2028 haben wir unsere Fusion beschlossen. Auf dem Weg dorthin werden wir schon manches gemeinsam gestalten. Einen neuen Namen und ein Logo haben wir auch schon: Franken.Mitte

Für Sie als kirchenverbundene Menschen wird sich gar nicht so viel ändern, Hauptsache, das Gemeindeleben kann auch weiter gut unterstützt werden. Dafür arbeiten wir im Dekanat oft eher im Hintergrund. An Bedeutung gewinnen wird die Region. Hier sind wir auch dabei, uns neu zu organisieren. Ziel ist, im nächsten Frühjahr neue Regionen zu bilden. Konkret geht's für Uffenheim drum, ob und welche Gemeinden noch zum jetzigen Dekanat dazu kommen. Auf diesem Weg sind die Kirchenvorstände selbstverständlich einbezogen. Auch die kleineren Kooperationen, wie wir sie schon viele Jahre pflegen und stärken werden natürlich eine Zukunft haben. Wenn die Kirche an Mitgliedern, Geld und Personal verliert, dann vertrauen wir auf den Heiligen Geist, der uns ins Miteinander ruft und Gemeinschaft stiftet. Diesen Teamgeist erlebe ich oft unter uns Haupt- und Ehrenamtlichen und bei Gemeindeveranstaltungen – Gott sein Dank.

So kann ich mir diesen Weg vorstellen: Was wir in der Kirche gut gemeinsam tun können, legen wir zusammen. Wo das kirchliche Leben vor Ort pulsiert, das fördern wir. Und manches, das vielleicht nur noch Mühe macht und gar nicht mehr so viel austrägt, hören wir auf. Mir ist klar, die Gesellschaft braucht uns mit unserem wertschätzenden Zusammenhalt und der frohen Botschaft.

Schön, dass Sie dabei sind!
Ihr Dekan Max von Egidy

WIR STELLEN VOR:

Das LOGO des neu entstehenden Dekanats

Die Dekanatsfusion bekommt ein Gesicht, ein LOGO, ein Markenzeichen wie es in Fachkreisen genannt wird. Schauen wir es gemeinsam an:

Evangelisches DEKANAT Franken.Mitte

Das LOGO besteht aus einem Symbol und einem Slogan, dem neuen Namen des künftigen Dekanats. In der Mitte des Logos steht ein Kreuz als Symbol für das, was uns im Innersten zusammenhält. Umgeben ist das Kreuz von ineinander verschlungenen Linien, weil unsere Stärke im Miteinander, im Ineinander liegt. Die Linien sind mit drei unterschiedlichen Farben gestaltet, weil unsere christlichen Gemeinden und ihre Menschen darin bunt, vielfältig und lebendig sind.

Und der Slogan: Dekanat Mitte.Franken. Nein, da ist uns kein Fehler passiert. Wir sind mehr als Mittelfranken. Wir sind Kirche hier, nah bei den Menschen, mitten im Leben, mitten in den Fragen unserer Zeit.

Ein erster Schritt ist getan. Nun dürfen wir dem LOGO Leben einhauchen über bisherige Grenzen hinweg.

Text: Claudia Pehl | LOGO: adroom

Tolle Aktion!

50 JAHRE FRAUENORDINATION IN BAYERN

Vier Pfarrerinnen aus dem Dekanat würdigen die Beharrlichkeit ihrer Vorgängerinnen beim 100-jährigen Kirchenjubiläum in Aub.

Gerne sind wir der Einladung gefolgt und waren unter den wenigen, die nicht „verkleidet“, sondern „in echt“ kamen. Es war und ist uns ein Anliegen, den schwierigen Weg der Frauenordination in Erinnerung zu rufen und die Beharrlichkeit unserer Vorgängerinnen zu würdigen und zu feiern.

Heute sind 40 Prozent der Pfarrstellen mit Frauen besetzt, aber bis dahin war es ein langer Weg: jahrhundertelang waren Frauen im Pfarramt unvorstellbar.

1908 erwarb die erste Theologin einen akademischen Abschluss, sie hatte jedoch keine Aussicht auf eine Anstellung in der Kirche. Ab 1930 gab es dann sogenannte Pfarramtshelferinnen. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges haben Frauen viele Gemeinden pfarramtlich versorgt, sodass sie nach dem Krieg Ordinationsrechte forderten.



Halten die Fahne für die Frauen hoch, v.l.n.r.: Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr (Ulsenheim und Weigenheim), Schulpfarrerin Ivonne Kleinschroth (CvB-Schule), Pfarrerin Elke Gerschütz (Aub-Gülchsheim) und Pfarrerin Melanie Caesar (Ippesheim-Herrnberchtheim und Gnodstadt)

Lange wurde das kontrovers diskutiert. Am 1. Juli 1958 trat in der damaligen BRD das „Gesetz zur Gleichbehandlung von Mann und Frau“ in Kraft. Das erleichterte und beförderte die Frauenordination. Bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts gab es jedoch evangelische Landeskirchen, in denen Gemeinden und auch Pfarrer die Zusammenarbeit mit Frauen im ordinierten Amt ablehnen konnten oder eine Frauenordination generell ablehnten. Anfangs mussten Frauen ihre Ordinationsrechte noch zurückgeben, wenn sie heirateten. Im Frühjahr 1976 wurde die erste Frau in der bayerischen Landeskirche dann zur Pfarrerin ordiniert.

Bei aller Freude über unsere Situation ist es umso schmerzlicher zu wissen, dass noch immer nicht überall auf der Welt Frauen ihre Berufung leben dürfen. Der Weg ist noch nicht zu Ende und deswegen: Carry on, sister, carry on!

Text: Pfarrerin Melanie Caesar

STELLENAUSSCHREIBUNG „BILDUNGSMANAGER:IN“

Wir, das evang. Bildungswerk, sind auf der Suche nach einem oder einer neuen Bildungsmanager*in in Teilzeit (50 % Stelle) für „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“. Wenn Sie Interesse und Lust haben, unser Team und unsere Bildungsarbeit zu unterstützen, kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail – mit angehängtem Bild und Lebenslauf (PDF).

Bewerbungsschluss: 15. November 2026
Anstellungsbeginn: 1. Januar 2027

Bewerbung, Kontakt und Rückfragen:
Jürgen Rotter, 1. Vorsitzender, juergen.rotter@elkb.de; Tel. 0151 64510303

bildung evangelisch
zwischen Tauber und Aisch

Informationen zu Qualifikation und Stelleninhalt

KLIMASCHUTZ-FAHRPLAN

Dekanate Uffenheim, Bad Windsheim und Neustadt/Aisch setzen Klimaschutzfahrplan um – Mitwirkende gesucht!

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) strebt bis Ende 2045 Klimaneutralität an. Den verbindlichen Rahmen dafür bilden ein Klimaschutzgesetz – in Kraft seit 01. Juli 2024 - und ein Klimaschutzfahrplan. Nach Angaben der Landeskirche entstehen mehr als 80 % der Treibhausgas-Emissionen durch die Nutzung der kirchlichen Gebäude. Kirchengemeinden und Einrichtungen sollen deshalb ihrer Energieverbräuche über das „Grüne Datenkonto“ erfassen, Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen und bei Sanierungen sowie Austausch von Heizungen klimaverträgliche Lösungen wählen. Auch Mobilität und Beschaffung gehören zum Klimaschutzprogramm.

Der Klimaschutzfahrplan betrifft damit den kirchlichen Auftrag vor Ort – „Schöpfung bewahren“ ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, suchen wir interessierte und engagierte Personen, die als Umweltbeauftragte in den Kirchengemeinden diese Prozesse im neuen Dekanat „Franken.Mitte“ mitdenken und mit begleiten. Unterstützt werden wir dabei von Robert Malewski, dem Klimaschutzmanager der ELKB, Dekan Max von Egidy und Stefan Wirth, dem Leiter der Verwaltungsstelle Uffenheim.

Alle Kirchengemeinden/Pfarreien sind aufgefordert, Umweltbeauftragte zu benennen.

Gesucht sind Personen, die bereit sind, Verantwortung für Umwelt und Schöpfung zu übernehmen – dies müssen keine Personen sein, die bereits in kirchlichen Gremien oder Ehrenämtern aktiv sind.

Text: Harald Trabert



Auszug aus dem Grünen Datenkonto der Gemeinde Gollhofen

NEUE FOTOAUSSTELLUNG

im Haus der Kirche in Uffenheim unter dem Motto: Der etwas andere Blick – hinter dem sich manches Augenzwinkern versteckt.

Dr. Diana Eberhardt will mit ihren Fotomotiven zum nochmal Hinschauen einladen. Sie hat ein Auge für nicht alltägliche Situationen, architektonische Konstellationen, die Tierwelt und manch Kurioses, das sie in der Heimat und auf Reisen entdeckt. Eines haben alle ihre Bilder gemeinsam: Sie offenbaren erst auf den zweiten Blick ihre ganz eigene Schönheit oder humoristische Seite.

Text und Foto: Claudia Pehl



Besichtigung:
im Haus der Kirche Ringstraße 25 in Uffenheim

während der Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8:00 bis 16:00 Uhr;
Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr.

BEI DIR

Neues Gottesdienstformat im Dekanat

Eine Stunde haben wir gerungen um den Namen für das neue Gottesdienstformat im Dekanat, das 2027 an den Start gehen wird. Denn da gab es ganz viele Vorabüberlegungen, was dieser neue Gottesdienst sein soll: Ein Treffpunkt, an dem Gemeinschaft erfahrbar ist, wo mein persönliches Sehnen einen Raum hat, es in die Tiefe geht, wo auch „Zündstoff“ geboten wird, aber dennoch die Hoffnung im Mittelpunkt steht und am Ende Zeit ist für ein ganz persönliches Segensangebot.

Tatsächlich ist es dieses Segensangebot, das sich auf besondere Weise durch das neue Gottesdienstangebot ziehen wird. Denn dreimal wird es den „Bei Dir“- Gottesdienst im Jahr bewusst an ganz verschiedenen Orten geben, die diesen dann auch entscheidend mitprägen dürfen:

In der achteckigen Markuskapelle
auf dem Gelände der Christian-von-Bomhard-Schule in Uffenheim wollen wir einen Gottesdienst feiern, der auch von Menschen aus dem Kontext der Schule mitgestaltet wird. Weil die Kapelle gut beheizbar ist, bietet sich dafür die Winterzeit an.

An einem Ort im Freien
wollen wir im Sommer zusammenkommen und uns davon auch thematisch inspirieren lassen. Vielleicht ist das ein Ort, der einem Verein oder Betrieb gehört, sodass sich im Team etwas ganz Eigenes entwickelt.

Eine Gemeindekirche
soll der Gottesdienstraum für den Herbst sein. Mit Hilfe der verschiedensten Menschen aus der Gemeinde darf dann die Kirche vielleicht auch mal im ganz anderen Licht erscheinen und vielleicht eine Besonderheit der Kirche zur Beachtung kommen.

Alle Gottesdienste wollen wir am **Sonntagabend** feiern, die genaue Uhrzeit wird je nach Jahreszeit variieren. Das bisherige Team von 10 Leuten bildet jeweils das Grundteam zur Vorbereitung eines Gottesdienstes, wobei sicherlich nicht immer alle dabei sein können. Wir freuen uns über andere Interessierte, die Zeit und Lust haben – vielleicht je nach Ort und Thema – einen oder natürlich auch mehrere Gottesdienste mit vorzubereiten.

Text: Pfarrerinnen Ivonne Kleinschroth und Heidi Wolfsgruber

TERMINE

Auftaktgottesdienst
SO., 21.02.2027 | 17:00 Uhr | Markuskapelle

Erstes Vorbereitungstreffen
DI., 29.12.26 | 18:00 Uhr | Markuskapelle

ANSPRECHPARTNERIN:

Pfarrerin Ivonne Kleinschroth
ivonne.kleinschroth@elkb.de
Tel 09339/ 235.

WIEDER WÄREMEWINTER

im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift unter dem Motto: Heilsam verbunden



FREITAGS | 15.01. - 19.02.2027

11:30 Uhr Ankommen

11:45 Uhr Impuls zum Tagesthema

12:00 Uhr **gemeinsames Mittagessen**

VORBEREITUNGSTREFFEN FÜR EHRENAMTLICHEN-TEAMS

für Mitte Dezember geplant.
Alle Teams vom letzten Jahr erhalten eine Einladung. **Wer neu dabei sein will**, darf sich gerne bei Pfarrerin Heidi Wolfsgruber E-Mail: heidi.wolfsgruber@elkb.de melden.

LANDESGARTENSCHAU

Über 60 Ehrenamtliche bei erster Informationsveranstaltung dabei!



Die Grundideen zum Motto „#heilsam verbunden" der Kirchen und christlichen Gruppen auf der Landesgartenschau stehen: Zwischen zwei Kieferhainen im alten Kurpark soll ein großes Tuch-Kreuz gespannt und der daran vorbeiführende Weg mit Holztoren bestückt werden, die die Übergänge des Lebens symbolisieren. An einem Ende des Weges erfolgt der Übergang zum Beitrag Friedhofsgestaltung am anderen steht unser offenes Zelt, mit der Möglichkeit für eine wirklich besondere Mitmachaktion (Wir wollen mit einer „Riesenstrickliesl" einen großen Teppich aus alten Bettlaken fertigen!) und für Begegnung. Um diesem Ort ein Gesicht zu geben, einfach da zu sein oder auf die Fragen der Menschen zu antworten, sie zu ermutigen den Ort zu erkunden und mitzugestalten, dazu braucht es ganz viele Menschen – auch aus unseren Kirchengemeinden im Dekanat.

Etwas über 60 Menschen waren schon am ersten Infovormittag in der Seekapelle da, doch wir brauchen noch mehr für die Zeit von 160 Tagen, die wir ja miteinander als Team erleben möchten. Wenn Du also Lust hast, an 3–4 Vor- oder Nachmittagen für je 4 Stunden dabei zu sein, dann melde Dein **Interesse** an, entweder bei heidi.wolfsgruber@elkb.de Tel 09339 98 999 97 oder digital über den QR-Code oben. Wir freuen uns auf Dich!

Zum Stand der Dinge findest Du mehr unter www.bildung-evangelisch.com/landesgartenschau-2027 oder über unseren Instagram-Kanal: #heilsam_verbunden_2027. Eine **zweite Infoveranstaltung** ist für Anfang 2027 geplant. Zudem ein **Seelsorge-Basiskurs** von Mitte Februar bis März mit vier Abenden für alle, die sich diesbezüglich gerne schulen wollen.

Das Thema „Nachhaltigkeit" bestimmt auch unsere Gestaltung: Wir kaufen ein Stretchzelt, das nach der LGS vom Weinturmfestival übernommen wird, und wir suchen ganz unterschiedliche alte Holzstühle, die dann entweder selbst oder in Gemeinschaftsaktionen in unseren Logofarben neu zum Glänzen kommen dürfen


Bild mit KI generiert

ANGEBOTE FAMILIENSTÜTZPUNKT

ZEITRAUM: NOVEMBER BIS DEZEMBER 2026

MI., 11.11. | **10:00 bis 11:30 Uhr**
KLEINE GESPRÄCHSRUNDE | Simone Walther geht mit uns in den Austausch rund ums Thema „Hausmittel bei Erkältung“. Der Austausch findet während der Krabbelgruppe statt. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden.

MO., 16.11. | **9:30 bis 11:00 Uhr**
FRÜHSTÜCKSTREFF | In gemütlicher Atmosphäre habt ihr die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen. Bei diesem Frühstückstreff besucht uns Steffi Reinder-Schmitt und gibt uns Infos rund ums Thema „mit Bilderbüchern die Einschlafsituation liebevoll begleiten. | Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden. | Der Frühstückstreff findet auf Spendenbasis statt.

FR., 20.11. | **14:30 bis 17:00 Uhr**
WORKSHOP: Adventskranz binden | Für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren Gemeinsam mit Gabriele Saraiva verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag miteinander. Außerdem habt ihr die Möglichkeit Adventskränze oder Türkränze miteinander zu binden. | Unkostenbeitrag: 20 € pro Kranz | Bitte eigene Kerzen für den Kranz mitbringen.

FR., 27.11. | **14:00 bis 15:15 Uhr**
BEWEGUNGSSPASS FÜR DIE KLEINSTEN:
Für Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Monaten. | Ihr erfahrt und erlebt wie ihr euren Kindern im Alltag altersgerechte Körperwahrnehmungs- und Bewegungsimpulse geben könnt. | Mit Claudia Dörr (PEKiP Gruppenleiterin) | Unkostenbeitrag: 6 € pro Familie

FR., 27.11. | **15:30 bis 16:45 Uhr**
BEWEGUNGSABENTEUER IM HAUS | Für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren | Hier lasst ihr euer Kind mit dem ganzen Körper lernen und erfahren. Eltern erhalten Tipps und viele kreative Anregungen für Bewegungsideen und Spiel & Spaß im Haus. | Mit Claudia Dörr (PEKiP Gruppenleiterin) | Unkostenbeitrag: 6 € pro Familie

SA., 28.11. | **10:00 bis 12:30 Uhr**
ADVENTSBASTELN FÜR FAMILIEN | Ein Angebot für Familien mit Kindern jeden Alters. Kommt gerne mit Eltern, Großeltern, Tanten oder Freunden. | Mit Gabriele Saraiva möchten wir einen gemütlichen Vormittag im Advent verbringen. Ihr könnt gemeinsam basteln, Weihnachtslieder hören oder Punsch trinken. | Kosten: 10 € pro Familie | Ort: Gemeindehaus Ulsenheim (Ulsenheim 81, 91478 Markt Nordheim)

FR., 04.12. | **15:00 bis 17:30 Uhr**
WEIHNACHTSKÜCHE FÜR FAMILIEN |
Gemeinsam mit Anja Henninger vom AELF Fürth-Uffenheim bereiten wir weihnachtliche Leckereien zu. | Materialkosten: 3 € pro Familie |
Ort: Schulküche der Christian- von-Bomhard-Schule Uffenheim

MI., 09.12. | **10:00 bis 11:30 Uhr**
KLEINE GESPRÄCHSRUNDE | Simone Walther geht mit uns in den Austausch rund ums Thema „Hausmittel bei Erkältung“. Der Austausch findet während der Krabbelgruppe statt. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden.

ZEITRAUM: DEZEMBER 2026 BIS JANUAR 2027

MO., 14.12. | **9:30 bis 11:00 Uhr**
FRÜHSTÜCKSTREFF | In gemütlicher Atmosphäre habt ihr die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen. Bei diesem Frühstückstreff besucht uns Melanie Wendt. Wir gestalten gemeinsam ein weihnachtliches Bild mit Fingerfarben. Die Kleinen dürfen ausprobieren, matschen und eigene Spuren hinterlassen. Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden. Der Frühstückstreff findet auf Spendenbasis statt.

MO., 18.01. | **09:30 bis 11:00 Uhr**
FRÜHSTÜCKSTREFF | In gemütlicher Atmosphäre habt ihr die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen. | Kinder können bis zum Alter von 3 Jahren mitgebracht werden. | Der Frühstückstreff findet auf Spendenbasis statt.

MI., 20.01. | **9:30 Uhr**
WORKSHOP „Ich zeig dir, was ich meine“ | Wie können Kinder schon vor den ersten Worten zeigen, was sie brauchen, fühlen oder entdecken. Mit Tilly Cardinier rund um das Thema Babygebärden, Kommunikation und Sprache. | Das Angebot ist kostenfrei.

KONTAKT: Anmeldungen unter:
fsp.uffenheim@elkb.de oder 0151/52963065
Veranstaltungsort: Haus der Kirche, Ringstraße 25, Uffenheim (falls nicht anders angegeben)





happy birthday



45
VERANSTALTUNGEN ALLEIN SCHON IM JAHR 2026

3 JAHRE FAMILIENSTÜTZPUNKT UFFENHEIM!

So schnell vergeht die Zeit:
Im September feierten wir
3 Jahre Familienstützpunkt Uffenheim.
Es haben viele Veranstaltungen stattgefunden,
vom Eltern-Kind Kochen, Familien Bastelaktionen, Workshops rund um den Alltag
als Familie, Frühstückstreffs
und so viel mehr.
Danke an Euch,
dass ihr all diese Angebote annehmt
und auch immer wieder
Eure eigenen Wünsche
und Ideen einbringt.
Eure
Alex Endreß

Alle Fotos: Alex Endreß

BILDUNG EVANGELISCH

Einfach reden

Dienstag
01.12.
11:30 - 13:00

einfach reden - am Mittag mit Weißwurstessen | Rund um Ruhestand und Rente | **Gasthaus zur Traube, Uffenheim** | Pfrin. Heidi Wolfsgruber und Diakon René Steigner, kirchl. Dienst i. d. Arbeitswelt | Anmeldung

Donnerstag
26.11.
15:30 - 17:00

einfach reden in Café | Fragen, Reden, Diskutieren, Suchen und Finden von Antworten | **Café im Edeka Uffenheim** | Pfrin. Heidi Wolfsgruber und Silke Holz

Online

Montags
30.11.
07.12.
14.12.
9:45 - 16:30

Der andere Advent 3 mal online | Impulse aus dem Kalender „Der andere Advent“ | Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Anmeldung

INFOS

unter www.bildung-evangelisch.com
oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97 | heidi.wolfsgruber@elkb.de

NEWSLETTER

Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

ANMELDUNG

unter bildung evangelisch
Andrea Fröhlich | Tel. 09861 977600
andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

Ausstellung CARE

täglich bis
06.01.
10:00 - 15:30

Fürsorge im mittelalterlichen Spital und heute | mit künstlerischen Positionen von Bil Viola und Böhler & Orendt | **Museum Kirche in Franken**

Sonntag
22.11.

CARE am Ewigkeitssonntag | 14:30 Uhr Offene Führung zu Sterben, Tod und Hoffnung | 16:30 Uhr Lesung mit Musik vom Mittelalter bis in die Moderne

Sonntag
29.11.
16:30

Adventskonzert | Gitarrist Stefan Barcsay mit Solo-Programm Meditation mit klassischen und modernen Werken

Sonntag
06.12.
14:30

Offene Führung „Nikolaus komm in unser Haus“ | Niklaus von Myra, Elisabeth von Thüringen und Martin von Tours im Kontext von CARE | mit Bescherung durch den Nikolaus

Sonntag
06.12.
14:30

Fränkische Weihnacht | Bad Windsheimer Sänger und Spielleut´ präsentieren die Weihnachtsgeschichte in Versen von Hans Mehl

Sonntag
13.12.
13:30 - 14:30

Offene Führung zur Ausstellung CARE
Führung im Eintritt inbegriffen |
15:00 Uhr **Weihnachtsspiel nach Hans Sachs** im Freilandmuseum

Faltflyer mit allen Terminen



bildung evangelisch
zwischen Tauber und Aisch

Führungen & Vorträge

täglich
2.11. bis
7.11.
11-12 Uhr

Altäre und Kunstschätze in der St. Jakobskirche Rothenburg | Gästeführer Dr. Oliver Gußmann | Museum Kirche Franken | weitere Termine siehe bildung evangelisch

Donnerstag
12.11.
19:00 - 20:30

Buchvorstellung "Magda Trocmé - ein Leben in Widerstand und Solidarität | **Café Lebenslust Rothenburg** | Prof. em. Dr. Gottfried Orth

Donnerstag
12.11.
19:00 Uhr

Vortrag "Wohltätigkeit und Liebenswürdigkeit: Seelsorge im Judentum"



Rabbi Steven Langnas, Nürnberg | **Museum Kirche in Franken Bad Windsheim** | Hinweis: ab 18:30 Uhr Zeit für Begegnung mit Rabi Langnas und Besuch der Care-Ausstellung

Sonntag
04.10.
14:30 - 15:30

Erntedank-Führung mit gemeinsamem Mahl (Brot, Butter, Honig und Saft aus dem Freilandmuseum) | Besichtigung Erntedankaltar | Museum Kirche in Franken

Pilgern & Mediation

Freitags
27.11.
04.12.
11.12.
18.12.
15:30 - 17:00

Pilgern statt Shoppen | Rundtouren ca. 6 - 9 km | mit Maria Rummel
Themen:
27.11. Singt Gott in eurem Herzen |
4.12. Lebt als Kinder des Lichts |
11.12. Freut euch! |
18.12. Fürchtet euch nicht.
Orte werden noch bekanntgegeben

5 x Montags
23.11. - 21.12.
16:00 - 17:30

Aufatmen - Entspannen - Kraft schöpfen | mit Andrea Kreuzer (Atemtherapeutin i. A.) | Gemeindehaus Ulsenheim Kosten 78 € | Anmeldung

100 Jahre Weltgebetstag „



Auf der Suche nach Kraftquellen" | Gemeinsames Vorbereitungstreffen

Anlässlich des hundertsten Jubiläums des Weltgebetstages planen wir erstmalig ein **großes gemeinsames Vorbereitungstreffen für alle Frauen aus den vier Dekanaten Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim.** Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach Kraftquellen – für uns selbst und als Ansporn, um uns für mehr Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Beides beginnt in mir und mit mir. Und durch mich will beides konkret werden – da wo ich bin und lebe, mit und für die Menschen dieser einen Welt – auf dass wir heilsam miteinander verbunden sind. Das Vorbereitungsteam der Frauen aus dem Dekanat Bad Windsheim und Pfarrerin Heidi Wolfsgruber laden Sie und Euch zu einem großen Miteinander eine.

TERMIN:
SA. 16.01. | **13:30 Uhr** | **Elops-Raum** | **Bad Windsheim** | **Südring 5** | Parkmöglichkeiten am Fränkischen Freilandmuseum

ANMELDUNG: (zwecks Essensplanung)
in den jeweiligen Dekanatsbüros oder digital via QR-Code erbeten. Dort erfahren Sie auch, ob Termin und Ort so beibehalten werden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Samstag
28.11.
9:30

Frauenfrühstück „Diesmal, wieder mal anders“ - Einstimmung auf den Advent der Dekanatsfrauen im Haus der Kirche in Uffenheim | mit Pfarrerin Christine Stradtner | max. 50 Teilnehmende | Anmeldung erforderlich Unkosten 8 Euro

Montags
14.12.
11.01.
14 - 17 Uhr

Senioren-Spielenachmittag
im Haus der Kirche Uffenheim
mit Pfarrer Frederik Heid

Dienstag
19.01.
19:00 Uhr

Auftaktveranstaltung: Reisebericht Tansania im Haus der Kirche mit den Reiseteilnehmern

Fr.-So.
29.01. bis
31.01.27

Hesselberg-Wochenende
für Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Interessierte | mit Anmeldung | Thema: Konfi-Mare

KINDERAKTIONEN

der Familienarbeit Uffenheim

Mittwoch
28.11.
10 - 13 Uhr

Kinderbibeltag „Daniel in der Löwengrube“ für 6 - 11-jährige | im Haus der Kirche Uffenheim Spielen, basteln, singen, essen | Anmeldung

Freitag
20.11.
18 - 23 Uhr

Kinder-Spieleabend
für 8 bis 12-jährige | im Haus der Kirche | Beginn mit gemeinsamem Essen | max. 15 Teilnehmer | Anmeldung

FRIEDENSGEBETE

MONTAGS | 18:30 Uhr | Friedensgebet | Gerlach-von-Hohenlohestift (ab 9.11.) und

MONTAGS | 19:00 Uhr in Gollachostheim

JUGENDANGEBOTE

in Uffenheim und Bad Windsheim

Fr. – So.
27.11. -
29.11.

Advents-Chiller-Wochenende für Mitarbeitende ab 15 Jahren auf dem Hesselberg | Anmeldung unter bawuff.ejb-manager.org | siehe nächste Seite

Mo. – Fr.
08.02. -
12.02.

Grundkurs für Jugendleiter:innen ab 15 Jahren | in den Faschingsferien | auf Schloss Rockenbach | Anmeldung unter bawuff.ejb-manager.org | siehe nächste Seite

KONTAKT:
Ralf Romankiewicz (Rel.Päd.)
Fanny Schnerrer (Rel.Päd.)
E-Mail: ej-bawuff@elkb.de
www.badwindsheim-evangelisch/dekanat/jugend

KONZERTE

Sonntag
29.11.
19:00

Adventsmusik | mit dem Kirchen- und Posaunenchor Langensteinach | Peter- und Paulkirche Langensteinach

Samstag
05.12.
19:30

Konzert mit Quadro Nuevo | in der Stadtkirche Uffenheim | zum 25-jährigen Jubiläum Hospizverein, Freunde der Kammermusik und Deutsch-Französischer Parterschaftsverein| Stadtkirche

Sonntag
06.12.
19:00

Adventskonzert “...und der Himmel tat sich auf“ | Posaunenchor Gülchsheim-Hemmersheim | Gedanken und Musik zum Brauchtum im Advent mit Pfr. i. R. Gerhard Schick | Kirche Gülchsheim | Eintritt frei | anschl. Glühwein und Punsch am Dorfplatz

Donnerstag
31.12.
22:00

Silvesterkonzert “Feuerwerk an der Orgel“ in der Stadtkirche Uffenheim | mit dem Nachwuchskünstler Paul Stich aus Markt Nordheim | Eintritt frei | Spenden für Partnerschaftsarbeit in Tansania

VON KONFI-CAMP ÜBERWÄLTIGT

„Wo liegen meine Wurzeln? Was verleiht mir Flügel und wie kann mein Glaube mir auch in steinigen Zeiten Kraft und Zuversicht schenken?“ Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Konfirmand*innen der Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim in der letzten Woche ihrer Sommerferien. Gemeinsam mit einem großen Team aus ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden verbrachten wir vom 09. bis 12.09.2026 gemeinsame Tage auf Burg Feuerstein in Ebermannstadt.

Neben einzelnen thematisch-theologischen Einheiten in der jeweiligen Gemeindegruppe standen vor allem Abwechslung, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt unseres KonfiCamps.Außerdem waren Zusammenarbeit, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsames Erleben gefragt – besonders bei unseren Teamaktionen und Challenges. Unser bunter Abschlussabend krönte unser KonfiCamp schließlich noch einmal gebührend, sodass wir die vergangenen Tage bei Musik, guter Stimmung und vielen gemeinsamen Erinnerungen ausklingen lassen konnten.

Wir sind überwältigt und unglaublich dankbar für all unsere Mitarbeitenden! Ohne euch, eure Zeit, eure Ideen und euer Engagement wäre ein KonfiCamp in dieser Form nicht umsetzbar. Danke, dass ihr dieses besondere Erlebnis möglich macht!

Text und Foto: Aniéska Horst,
Gesamtleitung und Kammer-Mitglied EJ Bad Windsheim



In verschiedenen Workshops und beim Wahlabend konnten die Konfirmand*innen Aktionen ganz nach eigenen Interessen und Bedürfnissen auswählen.

TERMINE

27. - 29.11.26 | **Advents-Chiller-Wochenende** (ACWE) für Mitarbeitende ab 15 Jahren | Ort: Hesselberg

08. - 12.02.2027 (Faschingsferien) | **Grundkurs für Jugendleiter:innen** ab 15 Jahren, 5-tägige Aus- und Fortbildungsmaßnahme für Mitarbeitende, ab 15 Jahren, die gerne eigenständig in der Konfiarbeit, beim Zeltlager oder anderen Aktionen der Jugendarbeit mitarbeiten wollen. Fünf tolle Tage voller Spiel, Spaß und viel eigenem Tun warten auf dich! | Ort: Schloss Rockenbach.

Anmeldungen
unter bawuff.ejb-manager.org

HOSPIZVEREIN FEIERT JUBILÄUM

25 Jahre gelebte Menschlichkeit

Seit einem Vierteljahrhundert begleitet der Hospizverein Uffenheim schwerstkranke Menschen auf ihrem letzten Weg. Mitte September feierten die Mitglieder des Vereins dessen 25-jähriges Bestehen in der Stadthalle in Uffenheim. Für die musikalische Begleitung sorgte die Veeh-Harfengruppe des Vereins und Stefan Weiller mit seinen „Letzten Liedern“. Ursula Hoefer, seit 3 Jahren Vorsitzende des jetzt etwa 170 Mitglieder umfassenden Vereins, eröffnete den Jubiläumsabend und warf einen Blick zurück in dessen Geschichte. „Als der Verein vor 25 Jahren gegründet wurde, stand am Anfang eine Vision: Sterben und Tod wieder dorthin zurückzuholen, wo sie hingehören, mitten in unser Leben, in unsere Gesellschaft, in unsere Mitte hier in Uffenheim.“ Die Gründerinnen und Gründer hätten damals erkannt, dass ein würdevolles Lebensende kein Tabuthema sein darf, sondern ein Raum, der mit Würde, Schmerzfreiheit und vor allem Mitgefühl gefüllt werden müsse.

Nach einem kurzen Pausensnack ließ Stefan Weiller das Publikum an seinen Begegnungen im Rahmen seines Kunstprojektes „letzte Lieder“, für das er seit 2010 Sterbende und Trauernde in Hospizen, im privaten Umfeld und in sozialen Einrichtungen besucht, teilhaben. Dabei drehte sich alles um die Musik, die diese Menschen ihr ganzes Leben lang begleitet hatte.

Das konnte „Let it be“ von den Beatles sein oder „Lebt denn der alte Holzmichl noch?“ von den Randfichten. Es konnte aber auch ein Zitat sein, etwa das von Antoine de Saint-Exupery: „Ich habe euch nicht verlassen. Ich bin euch nur ein Stück voraus.“ Ein berühmter Satz, der diesen Abend hoffnungsvoll ausklingen ließ. Das Publikum ging getröstet, oder nachdenklich nach Hause.

Text und Fotos: Urusla Hoefer, Vorsitzende

TERMIN:

Abschluss der Veranstaltungsreihe zum 25-jährigen Jubiläum

Konzert von „Quadro Nuevo“
SA., 05.12.2026 | 19:30 Uhr |
Stadtkirche Uffenheim

gemeinsam organisiert von den „Freunden der Kammermusik“, dem „Deutsch-Französischen Partnerschaftsverein“ und dem Hospizverein



Ehrung der Mitglieder, die seit Gründung den Verein tatkräftig bzw. still unterstützen.

DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

lebenstraum

Am 19. September ist der neue Lebenstraum-Jahrgang gestartet. Zehn junge Erwachsene aus verschiedenen Teilen Deutschlands sind nach Uffenheim gekommen, um für zehn Monate gemeinsam zu leben, zu lernen und ihren Blick über bisherige Grenzen hinaus zu weiten. Sie setzen sich mit Fragen rundum Beruf, Persönlichkeit und Glauben auseinander, entdecken neue Perspektiven und sammeln vielfältige Erfahrungen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit neuen Persönlichkeiten, Begegnungen und Geschichten.

Text und Foto: Sophia Wald



STADTHALLEN-KIDS (6 - 12 Jahre)
mittwochs | 15:30 bis 17:00 Uhr | Stadthalle Uffenheim
04.11. | 11.11. | 09.12. 2026 | 13.01. | 20.01. | 27.01.2027.
Kontakt: Hanna Münch, 0152 28737312

BESUCHEN SIE DIE TAGESPFLEGE

Freie Plätze

Unsere Diakonie-Tagespflege in der Alten Brauerei steht älteren, alleinstehenden und pflegebedürftigen Menschen offen, die ihren Tag in Gemeinschaft verbringen möchten.



Unser liebevolles Team bietet den Tagesgästen von Montag bis Freitag ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm wie z.B. Zeitung vorlesen, Seniorengymnastik, Singen oder Gedächtnistraining. Eingebunden sind die Aktivitäten in einen geregelten Tagesablauf mit Frühstück, Mittagessen, Mittagsruhe sowie Kaffee & Kuchen.

Während die Senioren einen schönen Tag verbringen, werden die Angehörigen entlastet. Ein Großteil anfallender Pflegekosten wird durch die Krankenkassen übernommen. Schauen Sie sich unsere Tagespflege an, Sie können gerne kostenlos schnuppern. Wir freuen uns auf Sie.

KONTAKT:

Tagespflege Uffenheim
Frau Christa Anton
Ringstr. 23 b, 97215 Uffenheim
Tel: 09842-9526991

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT



TZE-Theater „Der Besuch“ - Jesus trifft die Menschen unserer Zeit - mit ihren Macken, Sorgen und Problemen | **Do., 12.11.** | 19:30 Uhr | LKG Uffenheim

BASIXX Gottesdienst | **So., 29.11.** | 10:00 Uhr | Stadthalle Uffenheim

Familiengottesdienst | **24.12.** | 16:00 Uhr | Spitalkirche

KONTAKT: markus.eichler@lkg.de
Infos: https://www.uffenheim.lkg.de

JUBILÄUMS-JAHR

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

Gelungener Jubiläumsabend mit dem Gospelchor Sternenfänger

Im Zuge unseres 100-jährigen Kirchenjubiläums in Aub konnten wir Ende Juli den Gospelchor Sternenfänger aus Donauwörth begrüßen. Die vielen Chorsänger passten gerade so in unseren Altarraum. Wir durften zuhören, gemeinsam singen, staunen und begeistert sein. Da wir schönes Wetter hatten, konnten wir anschließend gemeinsam im Pfarrgarten zusammensitzen. Bei guten Gesprächen, sich kennenlernen und lustig sein, hatte der Abend einen super Ausklang. Danke für dieses tolle Event.

Text und Foto: Silke Holz



GOLLHOFEN

Michael Auer ist 100 Jahre alt!

Im September feierte Michael Auer seinen 100. Geburtstag bei guter körperlicher und geistiger Verfassung im Kreise seiner Familie. Ein ganzes Jahrhundert Leben liegt hinter ihm – geprägt von Krieg und Gefangenschaft, Wiederaufbau, Landwirtschaft, Familie und einem starken Zusammenhalt im Dorf.

Geboren wurde Michael Auer 1926 in Wolfs an der westungarischen Grenze. Mit seinen drei Geschwistern wuchs er auf dem elterlichen Hof auf. Mit 17 Jahren wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und nach Jugoslawien geschickt. Er geriet in Gefangenschaft und kehrte im Mai 1946 zurück. Die Familie wurde aufgrund ihres Status als „Volksdeutsche“ vertrieben. Zunächst wurden sie einem Hof in Gollachostheim zugeteilt. Kurze Zeit später haben sie eine Bleibe über dem Stall der Familie Weidt gefunden. 1950 heiratete Michael Auer seine Frau Else, die Tochter des Weidt-Hofes. Gemeinsam bewirtschafteten sie den landwirtschaftlichen Betrieb. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor. Heute gehören sieben Enkel und sieben Urenkel zur Familie. Seine Lebenserfahrung hat ihn gelehrt, sich von schwierigen Zeiten nicht entmutigen zu lassen. Zwei Wünsche sind ihm besonders wichtig: Frieden für die Menschen und trotz aller Rückschläge immer wieder nach vorne zu schauen und daran zu arbeiten, sie zu überwinden.

Text: Harald Trabert, Bild: Heinrich Auer



Auch mit 100 Jahren ist Michael Auer am täglichen Geschehen interessiert, wie Harald Trabert bei seinem Besuch sehen konnte. Dazu gehören u.a. die Fränkische Landeszeitung, das Rothenburger Sonntagsblatt, das landwirtschaftliche Wochenblatt, sowie der Gemeindebrief der Kirchengemeinde.

GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

60 Jahre Kirchweihjubiläum in Wässerndorf!

Mitte Juli gab es in Wässerndorf ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: Die Michaeliskirche wurde 60 Jahre alt – und viele Gäste und Ehrengäste sind der Einladung des Kirchenvorstands gerne gefolgt. Neben kommunalen Vertretern waren kirchlicherseits neben Dekan Max von Egidy, der die Festpredigt hielt, auch die ehemaligen Wässerndorfer Pfarrer Heinz Taeger und Rudolf Borzel sowie Pfarrer Christoph Schwethelm und die frühere Vikarin Lisa Kelting gekommen. Auch die katholische Seite war mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Friedrich sowie Petra Rützel gut vertreten und überbrachte Grußworte.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Bläserchor aus Gnötzheim sowie von Carolin Wolf am Klavier. Eine Bilderausstellung über die Geschichte der Kirche, zahlreiche Aktivitäten für Kinder sowie reichlich zu essen und zu trinken rundeten das besondere Kirchweih-Jubiläum ab.

Text: Daniel Röthig



Foto: Daniel Röthig

In seiner Predigt wies Dekan Max von Egidy auf die besondere Geschichte der Michaeliskirche hin, die eng mit der Umsiedlung der Menschen aus Bonnland im Jahr 1938 verknüpft ist. Schon damals wurde ihnen dort der Bau einer Kirche versprochen, doch es vergingen noch knapp 30 Jahre, bis aus dem Traum langsam Realität wurde: Am 17. Juli 1966 wurde die dem Erzengel Michael geweihte Michaeliskirche feierlich eingeweiht und prägt seitdem zusammen mit der katholischen Cyriakuskirche das Ortsbild.

IPPESHEIM-HERRNBERCHTHEIM – Bullenheim

"Umdekanatung" von Bullenheim



Foto: privat

Seit 1. Mai gehören die Kirchengemeinden Bullenheim, Ippesheim und Herrnberchtheim zu einem Dekanat und sind eine Pfarrei. Mitte Oktober haben wir aus diesem Anlass mit Dekan Max von Egidy einen Festgottesdienst mit Abendmahl gefeiert, an dessen Gestaltung sich viele beteiligt haben. Im Anschluss haben wir miteinander auf den Abschluss des Prozesses angestoßen.

Der neugewählte Kirchenvorstand Bullenheim hat es sich mit der Frage der Dekanatszugehörigkeit nicht einfach gemacht. Er hat die verschiedenen Dekanate gehört und die eigenen Gemeindeglieder in zwei Versammlungen zum Gespräch gebeten, ob eine Orientierung in unserer Grenzlage eher nach Castell / Schweinfurt oder dann doch in Richtung eines Landkreisdekanates im Landkreis Neustadt / Aisch – Bad Windsheim sinnvoller erscheint. Nach dem Antrag im September 2025 kam im Mai 2026 die Bestätigung der Landeskirche. So sind die drei Ortschaften nicht nur als Kommune miteinander verbunden, sondern auch als Christen vor Ort.

Text: Pfarrer Dietmar Kleinschroth

LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Ein Geschenk, das doppelte Freude schenkt

„Danke für diesen guten Morgen“ – mit diesem Lied starteten am Samstag, den 12. September 2026 48 Kinder und Erwachsene aus Langensteinach, Kleinharbach und Großharbach in einen ganz besonderen Tag. Ihr Ziel: das Freizeit-Land Geiselwind. Möglich gemacht hatte diesen Ausflug ein unverhoffter Gewinn: Eintrittskarten im Wert von 2.000 Euro. Was für ein großes Glück! Denn ein solcher Gemeindeausflug wäre für die Pfarrei aus eigener Kraft finanziell kaum stemmbar gewesen.

So jedoch gab es für alle, die an diesem Tag dabei waren, jede Menge zu erleben: sei es rasant in der Achterbahn, hoch oben in der Luft oder aber bei einer der vielen Attraktionen am Boden. Für jeden war was Passendes dabei, so dass am Ende dieses erlebnisreichen Tages alle unsagbar dankbar waren: für die vielen schönen Stunden, das Miteinander und ein Erlebnis, das allen wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Dieser Gewinn war also ein Geschenk, das weit über seinen eigentlichen Wert hinausgeht.
Doch es kommt sogar noch besser. Denn: Im Nachgang erhielt jeder ganz unverhofft sogar noch eine weitere Eintrittskarte geschenkt. Welch ein Segen für Groß und Klein!

Text und Foto: Rel.Päd. Katharina Müller-Romankiewicz



LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Gottesdienst für Groß und Klein

Es braucht nicht viel, um Gott nahe zu sein. Alles beginnt mit einem Gebet. Einen Moment oder gar einer Stunde, die Gott geschenkt wird und in der sein gutes Wort Kreise ziehen darf. Unsere schönen Kirchen helfen uns solche Erfahrungen zu machen. Gleichzeitig sind wir Christinnen und Christen immer auch in die Welt gesandt. Bei unseren Groß und Klein Gottesdiensten haben wir schon verschiedene Orte besucht. Kirchen, Dorfplätze, Seen und Bäume. Überall waren wir Gott nahe und sein Licht scheint durch uns in dieser Welt.

Text und Fotos: Diakon Patrick Herderich



Eindrücke vom Freiluft-Gottesdienst am See

SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen – Custenlohr – Neuherberg

Erntedankgaben wandern vom Altar zur Tafel

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder in zwei Kirchen das Erntedankfest feiern. Trotz der großen Trockenheit waren unsere Altäre und Kirchen in Rudolzhofen und Custenlohr, wo wir gleichzeitig das Kirchweihfest gefeiert haben, reich geschmückt.

In den Gottesdiensten haben wir uns bewusst gemacht, dass dies nicht selbstverständlich ist, und wir Verantwortung tragen, für unsere Schöpfung, ebenso wie für Menschen, die in Notlagen sind. In vier unserer fünf Gemeinden haben die Konfirmanden auch in diesem Jahr wieder die Herbst-Lebensmittel-Sammlung für Rummelsberg durchgeführt. Die Gaben aus den Kirchen kommen der Tafel in Uffenheim zugute. Dies zeigt, dass wir in unseren Gemeinden versuchen, füreinander da zu sein.

Text: Pfarrerin Dagy Schiller



So reich geschmückt war der Altar in der Rudolzhöfer Kirche, aufgenommen von Heidi Steinmetz



Der Liedermacher Peter Schreiner (li) sang „Der einfache Soldat“, eine Neufassung des Antikriegsklassikers „Universal Soldier“. Der Pantomime Carlos Martínez (re) rahmte Lied und Predigt mit zwei Stücken, die ohne ein einziges Wort auskamen. Es gab Lied, Gebärde und Wort: Der Gottesdienst mit Pfarrer Marvin Askani (Mitte) selbst mehrstimmig wie der Frieden, um den es ging.

SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Gott rüstet zuerst ab | Friedensgottesdienst im September

„Wie bin ich eigentlich hierhergekommen?“, fragt der einfache Soldat in seinem Feldpostbrief, weit weg von zu Hause. Unter dieser Frage stand der Friedensgottesdienst in der Kirche St. Michael zu Simmershofen.

Die Predigt ging den Feindbildern nach. Menschen, die miteinander gar keinen Streit haben, werden in verschiedene Uniformen gesteckt und einander gegenübergestellt. Feindbilder entstehen schon in Worten, die den anderen zum Unmenschen machen (Mt 5,21f). Jesus hält dagegen: „Liebt Eure Feinde“ (Mt 5,44). Dass das keine Träumerei ist, zeigt der Weihnachtsfrieden von 1914 in Flandern. Britische und deutsche Soldaten sangen einander über die Gräben zu, tauschten Bier gegen Christmas Pudding und kickten im Niemandsland einen Ball hin und her, ohne Tor, ohne Schiedsrichter, ohne Tod. Der Kern der Predigt: Überwunden werden muss die Feindschaft, nicht der Feind. Den ersten Schritt hat Gott selbst getan. Nach der Sintflut hängt er seinen Kriegsbogen in die Wolken (Gen 9,13). Das ist eine einseitige Abrüstung, noch bevor der Mensch sich ändert.

Möglich wurde das Vorhaben durch einen Mäzen aus der Kirchengemeinde, dem wir – mitsamt allen treuen Helfern – herzlich danken. Beim anschließenden Friedens-Frühschoppen an der Kirche wurde gegrillt, und man stand noch lange beieinander, ohne Gräben.

Text und Foto: Pfarrer Marvin Askani

UFFENHEIM

Silvesterkonzert "Feuerwerk an der Orgel" mit Paul Stich

In der Uffenheimer Stadtkirche finden seit vielen Jahren am Silvesterabend Konzerte statt. Im vergangenen Jahr wurde pausiert. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr einen jungen begabten Künstler aus dem Nachbardekanat Markt Einersheim für einen musikalischen Jahresabschluss, mit Impulses und Gedanken von Lydia Kamleiter, gewinnen konnte.

Zum Finale des Jahres lädt Paul Stich zu einem Feuerwerk auf dem größten, lautesten und vielleicht auch schwierig-sten Intrument der Welt, der Orgel, ein. Zu hören sind festliche Werke, glanzvolle Klangwelten und unvergessliche Melodien. Von Händels „Feuerwerksmusik“ bis zu dem mitreißenden „Radetzky-Marsch“ des Walzerkönigs Johann Strauß – an der Orgel ist alles möglich. Auch ein Feuerwerk!

Silvesterkonzert

31.12.2026 | 22:00 Uhr | Stadtkirche Uffenheim

Eintritt frei | Spendenerlös für Partnerschaftsarbeit in Tansania



Paul Stich begann im Alter von fünfeinhalb Jahren mit dem Klavier- und Orgelunterricht bei Fridolin Wienand. Sein Talent wurde früh erkannt: Bereits mit 12 Jahren wurde er als Jungstudent an der Hochschule für Musik in Würzburg aufgenommen. Ferner profilierte er seine künstlerischen Fähigkeiten im Zentrum für musikalische Exzellenzförderung Würzburg mit Rudolf Müller an der Orgel. Auf Wettbewerbserfolge mit 1. Preisen und mehreren Sonderpreisen im In- und Ausland folgten zahlreiche Konzerte, Debüts mit verschiedenen Orchestern und Rundfunkaufnahmen für BR Klassik. Derzeit setzt er seine musikalischen Studien an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Alexej Gorlatch fort.

WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

Erntedank trotz Dürrezeiten

Trotz Dürrezeiten und so mancher Not durften wir auch in diesem Jahr wieder vieles ernten. Gott sei Dank für die Früchte unserer Arbeit. Auf dem Feld und im Garten. In Beziehungen mit anderen Menschen und in unseren Gemeinden. Danke für jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaften und in der Familie. Danke für all die Reife und Erfahrung und den süßen Geschmack der Liebe. Auf dass Christus uns vor ängstlichem Sammeln und übermäßigen Sorgen bewahrt. Wir teilen unseren Brotsegen mit euch:

Guter Gott. Wir danken dir für das Brot. In Ihm sind wir verbunden, mit deiner ganzen Schöpfung. Mit Erde, Wasser, Sonne und Wind. Mit der Arbeit des Menschen und mit allen, die hungern. Segne dieses Brot, die Hände, die es teilen, die Menschen, die es miteinander essen. So stärke unser Leben. Amen

Text und Fotos: Diakon Patrick Herderich



Kirche in Hohlach



Kirche in Wallmerbach



Kirche in Welbhausen

ULSENHEIM – Herbolzeim – Uttenhofen

Gottes großes „Ja“ zu den Kindern!

Gemeinsamer Picknick-Familiengottesdienst auf dem Kapellberg

Viele Familien waren der Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntagvormittag des Weltkindertages am 20. September gefolgt und mit ihren Picknickdecken und allerhand Fingerfood auf den Kapellberg gekommen.



Die Botschaft, die Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr im grünen Talar hoch oben auf dem Berg verkündete, war klar und deutlich: Jeder und jede darf segnen!

Segnen, das ist nicht nur Menschen mit einem besonderen Amt in der Kirche wie Pfarrer*innen, Diakon*innen oder Lektor*innen und Prädikant*innen vorbehalten, sondern ist uns allen anvertraut. Aber dafür braucht es schon auch ein bisschen Mut.

WEIGENHEIM – Geckenheim – Reusch



Diesen Mut vermittelten das Anspiel mit den Frauen, die mit ihren Kindern zu Jesus wollten, aber vor allem auch die Kärtchen mit Segenssprüchen, die Eltern dann ihren Kindern vorlesen konnten.



Bei der Feedback-Runde gab es denn dann auch nur einen einzigen wichtigen Punkt, der beim nächsten Mal noch Beachtung finden soll: Wir wollen auch Familien und Menschen über unsere beiden Pfarreien Ulsenheim und Weigenheim hinaus zum nächsten Kapellberg-Picknick-Gottesdienst einladen!

Text und Fotos: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

Zwischendurch gab es die Möglichkeit zum Austausch an verschiedenen Stationen mit Bildern von Segenshandlungen und natürlich eine Stärkung durch das mitgebrachte Essen.



Abkürzungen:
GD = Gottesdienst
FG = Familiengottesdienst
AD = Andacht
AM = Abendmahl
TA = Taufe
HO = Hochzeit
KI = Kindergottesdienst ☺
KO = Konzert
C = Chor
KW - Kirchweih
(J)K = *(Jubel)-Konfirmation*
ON = *Osternacht*
Ö = *Ökumenisch*
FG = *Fest*/Themengottesdienst

GOTTESDIENSTE

Region Nord | Region West | Region Mitte

SO. 31.10.2026 | *Reformationstag*

19:00 UHR
GDC **Zentral Uffenheim**, *Stadtkirche*
GD **Kabarett Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*

SO. 01.11.2026 | *22. So.n.Trinitatis*

8:45 UHR
GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus und St. Nikolausk.*

9:00 UHR
GDAM **Rudolzhofen**, *Dreifaltigkeitskirche*
GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*
GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

10:00 UHR
GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*

10:15 UHR
GDAM **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*
GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche* ☺
GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

SO. 08.11.2026 | *Drittletzter So.d.KJ*

8:45 UHR
GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*

9:00 UHR
GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche* ☺
GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
GDAM **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*

9:30 UHR
KW **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

10:00 UHR
GD **Langensteinach**, *Peter-u-Paul-Kirche*

10:15 UHR
GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
KW **Enheim**, *Leonardikirche*
GDAM **Ermetzhofen**, , *Heilig-Kreuz-Kirche*
GD **Geißlingen**, *Martinskirche*

10:15 UHR
GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
KW **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

11:15 UHR
TA **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*

MO. 9.11.2026

10:00 UHR
KW **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

SA. 14.11.2026

17:00 UHR
FG **Langensteinach**, *Am Flurstein*

SO. 15.11.2026 | *Vorl.So.i.KJ*

08:45 UHR
GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magdalena u.Bernhardk.*

09:00 UHR
GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
GD **Seenheim**, *St. Margarethakirche*
GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*
GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

10:00 UHR
GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*
KI **Bullenheim**, *Gemeindehaus* ☺
GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*
AD **Martinsheim**, *Kriegerdenkmal*
ÖGD **Uffenheim**, *Spitalkirche*
KI **Weigenheim**, *Gemeindehaus* ☺

10:15 UHR
GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink.*
GDAM **Reusch**, *St. Marienkirche* ☺
GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

10:30 UHR
AD **Gnötzheim**, *Kriegerdenkmal*

11:00 UHR
AD **Enheim**, *Kriegerdenkmal*

13:00 UHR
GD **Ermetzhofen**, *Kriegerdenkmal*

14:15 UHR
GD **Gelchsheim**, *Kath. Kirche*

17:00 UHR
GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*

DI., 17.11.2026

11:05 UHR
AD **Uffenheim**, *Spitalkirche*

14:00 UHR
AM **Ulsenheim**, *Gemeindehaus*

MI. 18.11.2026 | *Buß- und Bettag*

09:30 UHR
GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*

10:00 UHR
AM **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
KI **Uffenheim**, *Haus der Kirche* ☺

10:15 UHR
GD **Geißlingen**, *Martinskirche*

14:00 UHR
AM **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*

18:00 UHR
AM **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*

18:30 UHR
GDAM **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

19:00 UHR
GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
GDAM **Geckenheim**, *Pfarrkirche*
GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magdalena u.Bernhardk.*
GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*

SO. 22.11.2026 | *Ewigkeitssonntag*

08:45 UHR
- GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

09:00 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Neuherberg**, *Andreaskirche*
- GD **Reusch**, *St. Marienkirche*

10:00 UHR
- GDAM **Großharbach**, *Evang. Kirche*
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

10:15 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*

14:00 UHR
- ÖGD **Uffenheim**, *Aussegnungsh.Friedhof*

19:00 UHR
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

SA. 28.11.2026

16:15 UHR
- FG **Ermetzhofen**, *Dorfhaus am See*

19:00 UHR
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magdalena u. Bernhardk.*

SO. 29.11.2026 | *1. Advent*

09:00 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GDAM **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*

09:30 UHR
- FG **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

10.00 UHR
- KI **Ippesheim**, *Gemeindehaus* ☺
- KI **Weigenheim**, *Gemeindehaus* ☺
- KI **Reusch**, *Gemeindehaus* ☺

10:15 UHR
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*

10:15 UHR
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*
- GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

14:00 UHR
- GDAM **Geckenheim**, *Pfarrkirche*

17:00 UHR
- KO **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink.*

19:00 UHR
- KO **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*

DI., 01.12.2026

17:00 UHR
- FG **Uffenheim**,*Spitalkirche*

FR. 4.12.2026

18:00 UHR
- AD **Frankenberg**, *Schloßkapelle*

18:30 UHR
- AD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*

SO. 06.12.2026 | *2.Advent*

08:45 UHR
- GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*

09:00 UHR
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GD **Seenheim**, *St. Margarethakirche*
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*
- GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

10.00 UHR
- KI **Bullenheim**, *Gemeindehaus* ☺
- TA **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
- GD **Reichardsroth**, *Johanniskirche*

10:15 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*
- GD **Ermetzhofen**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*

10:00 UHR
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche* ☺
- GDAM **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

18:00 UHR
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*

FR. 11.12.2026

18:15 UHR
- AD **Bullenheim**, *St. Leonhardkirche*

SA. 12.12.2026

17:00 UHR
- AD **Simmershofen**, *Heilig-Kreuz-Kapelle*

18:00 UHR
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkiche*

SO. 13.12.2026 | *3. Advent*

08:45 UHR
- GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magd. u.Bernhardk.*

09:00 UHR
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GDAM **Reusch**, *St. Marienkirche* ☺
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

10:00 UHR
- GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
- KI **Bullenheim**, *Gemeindehaus* ☺
- GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*

10:15 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche* ☺
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- GD **Neuherberg**, *Andreaskirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GDAM **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*

14:30 UHR
- KO **Weigenheim**, *Pfarrkirche* ☺

19:00 UHR
- KO **Enheim**, *Leonhardikirche*

FR. 18.12.2026

18:30 UHR
- AD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*

GOTTESDIENSTE

Region Nord | Region West | Region Mitte

Abkürzungen:
GD = Gottesdienst
FG = Familiengottesdienst
AD = Andacht
AM = Abendmahl
TA = Taufe
HO = Hochzeit
KI = Kindergottesdienst ☺
KO = Konzert
C = Chor
KW - Kirchweih
(J)K = *(Jubel)-Konfirmation*
ON = *Osternacht*
Ö = *Ökumenisch*
FG = *Fest*/Themengottesdienst

SO., 20.12.2026 | *4. Advent*

08:45 UHR
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

09:00 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Geckenheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*

10:00 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*
- KI **Bullenheim**, *Gemeindehaus* ☺

10:15 UHR
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- FG **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

18:00 UHR
- FG **Equarhofen**, *Waldweihnacht*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche* ☺

19:00 UHR
- FG **Langensteinach**, *Waldweihnacht*

DO., 24.12.2026 |

15:00 UHR
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Reichardsroth**, *Johanniskirche*
- FG **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

15:30 UHR
- GD **Neuherberg**, *Andreaskirche*
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*

16:00 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*

16:00 UHR
- GD **Reusch**, *St. Marienkirche*
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*
- GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*

16:15 UHR
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*

16:30 UHR
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Seenheim**, *St. Margarethakirche*

17:00 UHR
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
- GD **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

17:30 UHR
- GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*
- GD **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

18:00 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*
- GD **Ermetzhofen**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Geckenheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink.*
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magd. und Bernhardk.*

18:30 UHR
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

22:00 UHR
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*

22:30 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*

FR., 25.12.2026 | *1. Weihnachtsfeiertag*

08:45 UHR
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magd. und Bernhardk.*

09:00 UHR
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GDC **Reichardsroth**, *Johanniskirche*
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

10:00 UHR
- GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
- GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*

10:15 UHR
- GDC **Enheim**, *Leonhardikirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- GDC **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GD **Reusch**, *St. Marienkirche*
- GD **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*

14:15 UHR
- GD **Gelchsheim**, *Kath. Kirche*

SA., 26.12.2026 | *2. Weihnachtsfeiertag*

08:45 UHR
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

09:00 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GDAM **Uffenheim**, *Spitalkirche*

10:00 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*
- GDC **Langensteinach**, *Peter u.Paulkirche*

10:15 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*

HINWEIS: Bei den Gottesdiensten ergeben sich immer wieder Änderungen. Die aktuellen Gottesdienste werden in den Tageszeitungen (Samstagsausgabe) veröffentlicht, online unter www.dekanat-uffenheim.de und www.evangelische-termine.de (siehe QR-Code) sowie in den Schaukästen in den Orten.

10:15 UHR
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*
- GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*
- GDC **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

19:00 UHR
- KO **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

DO. 31.12.2026 | *Silvester*

15:00 UHR
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

16:00 UHR
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magd. und Bernhardk.*
- GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

16:15 UHR
- GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*

16:30 UHR
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Neuherberg**, *Andreaskirche*

17:00 UHR
- GD **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

17:15 UHR
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Uffenheim**, *Stadtkirche St. Johannis*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

17:30 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*
- GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

17:45 UHR
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*

18:00 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- GDC **Reusch**, *St. Marienkirche*
- GD **Seenheim**, *St. Margarethakirche*

19:00 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*

22:00 UHR
- KO **Uffenheim**, *Stadtkirche*

23:30 UHR
- AD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

FR. 01.01.2027 | *Neujahr*

10:15 UHR
- GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink.*

11:00 UHR
- GD **Geckenheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*

14:30 UHR
- GD **Ermetzhofen**, *Heilig-Kreuz-Kirche*

16:00 UHR
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*

19:00 UHR
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*
- GD **Reichardsroth**, *Johanniskirche*

SO. 03.01.2027 | *2.So.n.Christfest*

10:15 UHR
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*

19:00 UHR
- KO **Wallmersbach**, *St. Maria-Magdalene u. Bernhardk.*

MI. 06.01.2027 | *Epiphanias*

08:45 UHR
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*

09:00 UHR
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*
- GD **Uffenheim**, *Haus der Kirche*
- FG **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

10:00 UHR
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*

10:15 UHR
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*

10:15 UHR
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*
- GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*
- GD **Wallmersbach**, *St. Maria-Magd. und Bernhardk.*

SO. 10.01.2027 | *1.So.n.Epiphanias*

8:45 UHR
- GD **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

09:00 UHR
- GD **Herbolzheim**, *St. Michaelkirche* ☺
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*
- GD **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*

10.00 UHR
- KI **Bullenheim**, *Gemeindehaus* ☺
- GD **Equarhofen**, *St. Kilianskirche*

10:15 UHR
- GD **Aub**, *Dreifaltigkeitskirche*
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink.*
- GD **Weigenheim**, *Pfarrkirche*

19:00 UHR
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

SA., 16.01.2027

15:00 UHR
- FG **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

19:00 UHR
- FG **Simmershofen**, *St. Michaelskirche*

SO. 17.01.2027 | *2.So.n.Epiphanias*

08:45 UHR
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*

09:00 UHR
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GD **Neuherberg**, *Andreaskirche*
- GD **Reusch**, *St. Marienkirche*
- FG **Uffenheim**, *Spitalkirche*
- GD **Wässerndorf**, *Michaeliskirche*

FORTSETZUNG GOTTESDIENST

SO., 17.01.2027 | 2.So.n.Epiphanias

10:00 UHR
- GD **Großharbach**, *Evang. Kirche*
- KI **Weigenheim**, *Gemeindehaus* ☺

10:15 UHR
- FG **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*
- GD **Ippesheim**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Ulsenheim**, *St. Jakobuskirche*

18:00 UHR
- GD **Martinsheim**, *Burchardiskirche*

SO. 24.01.2027 | 3.So.n.Epiphanias

08:45 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*
- GD **Welbhausen**, *St. Martinskirche*

09:00 UHR
- GD **Geckenheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- GD **Seenheim**, *St. Margarethakirche*
- GD **Uffenheim**, *Haus der Kirche*

10:00 UHR
- GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
- GD **Reichardsroth**, *Johanniskirche*

10:15 UHR
- GD **Ermetzhofen**, *Heilig-Kreuz-Kirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Gülchsheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Lipprichhausen**, *St. Mariakirche*
- FG **Unterickelsheim**, *Nikolauskirche*
- GD **Uttenhofen**, *St. Matthäuskirche*

17:00 UHR
- FG **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*

SO. 31.01.2027 | L.So.n.Epiphanias

08:45 UHR
- GD **Gollachostheim**, *St. Jakobus u. St. Nikolausk.*

09:00 UHR
- GD **Gnötzheim**, *Johanniskirche*
- GD **Oberickelsheim**, *Markuskirche*
- GD **Uffenheim**, *Spitalkirche*

10:00 UHR
- GDC **Langensteinach**, *Peter und Paulkirche*
- KI **Weigenheim**, *Gemeindehaus* ☺
- KI **Weigenheim**, *Gemeindehaus* ☺

10:15 UHR
- GD **Enheim**, *Leonhardikirche*

SO. 07.02.2027 | ESTOMIHI

08:45 UHR
- GD **Adelhofen**, *St. Bartholomäuskirche*
- GD **Hohlach**, *St. Georgskirche*

09:00 UHR
- GD **Hemmersheim**, *St. Kilianskirche*
- GD **Herrnberchtheim**, *Pfarrkirche*
- GD **Rudolzhofen**, *Dreieinigkeitskirche*
- GD **Uffenheim**, *Haus der Kirche*

10:00 UHR
- GD **Auernhofen**, *St. Blasiuskirche*

10:15 UHR
- GD **Bullenheim**, *St. Leonhard-Kirche*
- GD **Custenlohr**, *Jakobuskirche*
- GD **Geißlingen**, *Martinskirche*
- GD **Gollhofen**, *St. Johanniskirche*
- GD **Pfahlenheim**, *St. Ursula und St. Wendelink*

TAUFEN

HOCHZEIT

BESTATTUNG

Dekanat Uffenheim

WIR SIND FÜR SIE DA



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680 |
E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de



Dekanatsbüro: Claudia Pehl
Öffnungszeiten:
Mo.+Di.+Mi.+Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen
Sabine Kaufmann, Petra Müller und
Ute Schuch (im Haus der Kirche)
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 95095-40

Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim
Tel. 09842 93670

Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de



Kindergartenverwaltung

Lena Moll
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 95095-28
lena.moll@elkb.de



Familienstützpunkt

Alexandra Endreß
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de



Dekanatsausschuss Präsidium

Hermann Schuch, Tel. 09865 693
Andrea Wangler-Himmelein,
Mobil: 0151 51930136



Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de



Dekanatskantor:in

Aktuell vakanat



Erwachsenenbildung im Dekanat

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

social Media

Facebook | evang.dekanat.uffenheim
Instagram | dekanatuffenheim

WIR SIND FÜR SIE DA

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.
Beratungszentrum Uffenheim
Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim
Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA) | Leitung Diakon
Jürgen Rotter, Dipl.Sozialpäd. (FH)
Tel. 09842 95308-11

Schuldner– und Insolvenzberatung
Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung
Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung
Tel. 09841 2859
Kegetstraße 4,
91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegende Angehörige
Gabriele Egner-Kopp
Tel. 09161 899523
Mo. und Mi. von 9:00 — 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.
Tel. 09161 89950
www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege
Zentrale Diakoniestation Uffenheim
Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim
Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Leiterin Karin Schmitt
Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim
Leitung Christa Anton
Tel. 09842 9526991

EXTERNE ANGEBOTE

Uffenheimer Bündnis gegen Rechtsextremismus —
für Demokratie und Toleranz
Kontakt über das Dekanat Uffenheim
dekanat.uffenheim@elkb.de;
für das Bündnis:
Susanne Espenschied-Raps

Iss was e.V.— die Aischgründer Tafel
Ansbacher Straße 6, Uffenheim
Essensausgabe
Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr
Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.
Vorsitzende Ursula Hoefer
Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim
nachbarschaftshilfe@uffenheim.de
Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit Sexualisierter Gewalt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Tel. 089 5595-335
ansprechstellesg@elkb.de
www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Notfallseelsorge im Landkreis
www.psnv-nea.de

Sternenkindercafé im Landkreis
www.kreis-nea-de/sternenkinder
Caritas NEA

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnbergww-w.segen.bayern-evangelisch.de
segen@elkb.de
Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings– und Integrations-beratung der Diakonie

Uffenheim:
Johanna Menth
Mobil: 0151 59002444
E-Mail: fib-uff@dw-nea.de

Bad Windsheim
Farangis Azar
Mobil: 0160 1508277
fib-bw@dw-nea.de

Integrationslotse:
Nikolai Warth
Mobil: 0151 68933543
E-Mail: warth.nikolai@dw-nea.de

Veranstaltungen unter der Rubrik „Bildung evangelisch“

Sprachcafé für Frauen
Donnerstags 9:00 — 12:00 Uhr
(außer in den Ferien)
Bahnhofstr. 19, Uffenheim
Johanna Menth
E-Mail: menth.johanna@dw-nea.de



WO MENSCHEN...

... sich vergessen,
die Wege verlassen
und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich
Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

... sich verschenken,
die Liebe bedenken
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns

... sich verbünden,
den Hass überwinden
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.



... da
berühren sich
Himmel und Erde